

II- 1161 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Mai 1971 No. 569/J

A n f r a g e

der Abgeordneten HUBER,
und Genossen

Landmann

an den Herrn Bundesminister für Verkehr
betreffend die Sanierung des schienengleichen Bahnüberganges
Lienz/Tristacherstraße

Im Bereich des Bahnhofes Lienz führt ein schienengleicher mehrgeleisiger Bahnübergang die Tristacher Landesstraße, die die Verbindung zu dem südlich dieses Bahnüberganges gelegenen Ortsteil der Stadt Lienz und zu den Dörfern, Tristach und Lavant darstellt; von dieser Straße zweigt ferner die Landesstraße nach Amlach und zum beliebten Ausflugsziel Tristachersee ab. Über den genannten Bahnübergang, der mit Schranken gesichert ist, führt einerseits der gesamte Verkehr, der neben den durch Arbeitsbeginn und Arbeitsende bedingten Stoßzeiten im Sommer durch den Fremdenverkehr eine beträchtliche Ausweitung erfährt. Andererseits wird über den Bahnübergang neben dem normalen Personen- und Güterbahnverkehr ein Großteil des Verschubes abgewickelt, wobei Bahnschranken und Weichen händisch bedient werden. Dies führt dauernd zu verkehrsstörenden Stockungen, wobei sich im Sommer die Fahrzeuge bis über die einen Teil der Bundesstraße 100 bildenden Tiroler-Straße stauen, von der die über den Bahnübergang führende Tristacherstraße abzweigt. Zudem ist die Fahrbahn im Bereich des Bahnüberganges äußerst uneben, da die Fahrbahn Teile zu den Schienen und Geleisen nicht wie üblich aus ebenen Platten, sondern aus gewölbten Asphaltdecken bestehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr die

- 2 -

A n f r a g e

Sind bauliche Maßnahmen in Vorbereitung, um den schienen-
gleichen Bahnübergang Lienz/Tristacherstraße durch Auto-
matisierung der Schranken und Weichenanlagen, sowie durch
Verbesserung der Fahrbahn zu sanieren ?